

Innenminister Schäuble übernimmt Schirmherrschaft für die 23. Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen

Der Bundesminister des Innern, Dr. Wolfgang Schäuble, übernimmt erneut die Schirmherrschaft über die 23. Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen, die vom 28. bis 31. Mai 2009 zum neunten Mal in Folge in Berlin stattfinden.

„In diesem Jahr nehmen voraussichtlich über 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 25 Nationen teil – schon jetzt ein Erfolg für den Sport und ein Zeichen, welches hohen Stellenwert dieser Wettbewerb im In- und Ausland genießt. Gerade die Internationalität der Konkurrenz macht diese Deutschen Meisterschaften zu einem Höhepunkt im Schwimmsport der Menschen mit Behinderung. Im Jahr nach den Paralympischen Spielen in Peking 2008 bieten sie allen Athletinnen und Athleten eine willkommene Möglichkeit, ihre Leistungsfähigkeit zu zeigen und sich mit der Weltspitze zu messen“, so Schäuble in seinem Grußwort.



Der Innenminister betont weiter: „Die Bedeutung des Leistungssports behinderter Menschen reicht aber weit über den sportlichen Wettkampf hinaus. Mit ihrem beeindruckenden Leistungswillen sind behinderte Spitzensportlerinnen und Spitzensportler Vorbilder für viele

in unserer Gesellschaft. Sport kann die Lebensqualität eines jeden Menschen verbessern. Er vermittelt Lebensfreude, weckt Selbstvertrauen und steigert die körperliche Leistungsfähigkeit. Indem der Sport die Menschen zusammenbringt, stärkt er den Gemeinsinn und trägt so zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Auch deshalb wird die Bundesregierung den Leistungssport von Menschen mit Behinderung weiter nach Kräften fördern.“

1. Bundesliga Rollstuhlbasketball: ALBA BERLIN siegt zu Hause gegen die RCS-Rollis aus Trier

Ihren zweiten Sieg in der Rollstuhlbasketball-Bundesliga konnte die Herrenmannschaft von ALBA BERLIN am 14. Februar gegen die RCS-Rollis aus Trier erzielen. In einem packenden Heimspiel siegte die Mannschaft um Trainer David Bittner mit 48:41 gegen die punktgleiche Mannschaft aus Trier und belegt nun Rang 9 der aktuellen Tabelle.

23. Jugend-Länder-Cup

Der Jugend-Länder-Cup der Deutschen Behinderten-Sportjugend (DBSJ) in der Leichtathletik, im Schwimmen, Tischtennis und Judo ist eine für Kinder und Jugendliche leistungsportorientierte Veranstaltung auf Bundesebene und findet in diesem Jahr vom 25.-28. Juni im Sportpark Rabenberg/Breitenbrunn in Sachsen statt. Die Ausschreibung und alle nötigen Anmeldeformulare finden Sie auf www.dbs-npc.de zum Download.

2. Carl-von-Linné Cup im Schwimmen am 16. Juni 2009 in Berlin

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr findet am 16. Juni dieses Jahres zum zweiten Mal der Carl-von-Linné Cup im Schwimmen statt. Veranstaltet wird dieser Wettkampf wieder gemeinsam von der Carl-von-Linné Schule Berlin und dem Behinderten-Sportverband Berlin.

Am 8. Oktober letzten Jahres ermittelten 66 Schülerinnen und Schüler von 9 Schulen aus Berlin, Bremen, Halle, München, Schwerin und Potsdam die Siegerinnen und Sieger auf den 25m Strecken im Freistil, Brust, Rücken und Schmetterling sowie in 2 Staffelläufen. Die Organisatoren hoffen in diesem Jahr die imposante Zuschauerkulisse von mehr als 400 Besuchern noch übertreffen zu können.

Berlinerin Katharina Krüger unterliegt bei den Australian-Open im Doppel-Finale des Rollstuhltennis

Der Einzug ins Doppelfinale der Rollstuhltennisspielerinnen bei den Australian-Open in Melbourne gehört sicher für Katharina Krüger vom SV Zehlendorfer Wespen Berlin zu einem Highlight in ihrer sportlichen Karriere. Gegen das an Nummer 1 gesetzte niederländische Doppel Korie Homan und Esther Vergeer blieb sie mit ihrer polnischen Partnerin Agnieszka Bartczak jedoch ohne Chance. Die Nummer 1 und Nummer 2 der Weltrangliste siegten klar mit 6:1 und 6:2.



Dazu der Kommentar von Mutter Petra Krüger, die gleichzeitig ihre Betreuerin ist: „Uns geht es sehr gut hier in Melbourne, die Hitze (45° C) ist aber extrem. Die Einzelniederlage gegen die Nummer 2 der Welt hat Katharina schnell verkräftet. Wir wissen, dass jedes Spiel einen weiter bringen kann und Katharina hat ihre Ziele vor Augen.“